Praxistest 2017, Teil 2: Mittelschwere Softshelljacken mit Kapuze

W&A
Marketing & Verlag GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10
Fax 0228/45 95-199
post@wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Auch 2017 setzen wir unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests fort. Wie gewohnt stellen wir Ihnen im 2-Monatsrhythmus Wanderausrüstung in ein oder zwei Testkategorien vor. Zusätzlich können Sie in der Printausgabe des Wandermagazins den oder die aktuellen Berichte in komprimierter Fassung nachlesen.
Langsam werden die Tage wieder länger und wir alle sehnen das Frühjahr herbei, denn dann lockt es uns wieder, draußen auf Entdeckungstour zu gehen. Um uns dann gut vor dem Wind zu schützen, eignen sich besonders die weichen, herrlich anschmiegsamen Softshelljacken. Wir haben sechs leichte bis mittelschwere Modelle mit Kapuze für Sie ausprobiert.
Beweisen mussten sich diese Kandidaten:

Als Damenprodukt: **Haglöfs** Mistral Hooded Jacket**, McKINLEY** Birch Creek 2**,** **Mountain Equipment** Frontier Hooded Jacket
Als Herrenprodukt: **Haglöfs** Mistral Hooded Jacket**, Jack Wolfskin** Gravity Flex Jacket, **Mammut** Ultimate Hoody, **Montane** Windjammer Jacket

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: Hunsrück, Mittelrheintal, Pfälzerwald, Moseltal, Spessart
Strecken:	4 bis 18 km
Höhenmeter:	▲▼ jeweils bis zu 680 m
Temperaturen:	15°C bis -5°C
Wetter:	☀, ☁, ☂, ☃
Zeitraum:	September 2016 bis Dezember 2016 (jeweils mind. 3 Monate)

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests. Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.
Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (darunter auch der aktuelle Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:
Für unseren Praxistest haben wir aus einem großen Produktangebot die oben genannten sechs Kandidaten ausgewählt, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe nehmen.
Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören.
Das Produkt (in Ausnahmen mehrere Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum für den Einsatz beim Wandern überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

Testteam:
Ulrike Poller & Wolfgang Todt
info@schoeneres-wandern.de

Praxistest

wander magazin

Haglöfs Mistral Hooded Jacket
Relativ leichte und funktionell ausgestattete Softshelljacke. Zusatzbelüftung über Unterarm-Zipps. Winddicht durch Gore®-Windstopper Membran. Sehr gute Atmungsaktivität. Kapuze nicht einstellbar. Relativ hoher Preis. Teils bluesign® & Öko-Tex Siegel, Mitglied Fair Wear Foundation.

Jack Wolfskin Gravity Flex Jacket Mittelschwere, sehr gut atmungsaktive Jacke, winddicht ohne Membran. Sehr gute Passform der einstellbaren Kapuze. Keine Unterarm-Zipps, sehr gute Taschenausstattung. Teilweise PFC-frei imprägniert. Gutes Preis-Leistungsverhältnis. Mitglied Fair Wear Foundation.

Mammut Ultimate Hoody
Mittelschwere, haptisch sehr angenehme Jacke mit extralangen seitlichen Belüftungs-RVs. Winddicht durch Gore®-Windstopper Membran. Sehr gute Atmungsaktivität. Kapuze gut einstellbar. Hoher Preis. Teils bluesign® & Öko-Tex Siegel, Mitglied Fair Wear Foundation.

McKINLEY Birch Creek 2
Leichte, winddichte Softshelljacke mit sehr guter Atmungsaktivität. Kapuze mit sehr guter Passform ist abknöpfbar und zweifach einstellbar. Gute Dehnbarkeit und sehr guter Tragekomfort. Gute Taschenausstattung. Komplett PFC-freie Imprägnierung.
Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Montane Windjammer Jacket Mittelschwere, robuste Softshell mit winddichter Gore®-Windstopper Membran. Sehr gute Atmungsaktivität. Einstellbare Kapuze hat sehr gute Passform. Viele Taschen. Hoher Preis. Teils bluesign® & Öko-Tex Siegel, Mitglied Fair Wear Foundation.

Mountain Equipment Frontier Hooded Jacket Relativ leichte und extrem dehnbare Softshell mit hohem Tragekomfort. Sehr gut passende, zweifach einstellbare Kapuze. Sehr gute Atmungsaktivität, winddicht ohne Membran. Belüftung über Netztaschen. Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Mitglied Fair Wear Foundation.

Praxistest

wander magazin

Überblick der Testkandidaten	Haglöfs Mistral Hooded Jacket	Jack Wolfskin Gravity Flex Jacket	Mammut Ultimate Hoody	McKINLEY ♂ Big Lake 2 ♀ Birch Creek 2	Montane Windjammer Jacket	Mountain Equipment-Frontier Hooded Jacket
Grundlagen						
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀
Gewicht (Eigenmessung)	♀ (XL): 455 g ♂ (XL): 530 g	♂ (XL): 579 g	♂ (XL): 610 g	♀(44): 511 g	♂ (XL): 570 g	♀ (XL): 530 g
Windmembran: Name, Material	Gore Windstopper® , ePTFE	keine	Gore Windstopper®, ePTFE	keine	Gore Windstopper® , ePTFE	keine
DWR Imprägnierung	ja, mit C6-Ketten	teils PFC-frei, teils C6-Ketten	ja, mit C6-Ketten	ja, PFC-frei	ja, mit C6-Ketten	ja, mit C6-Ketten
Atmungsaktivität	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Temperaturberecih	10° bis 25°	10° bis 20°	10° bis 20°	10° bis 20°	5° bis 20 °	10° bis 20°
Material & Pflege						
Oberstoff PA=Polyamid / Nylon PES = Polyester	94% PES, 6% ePTFE (Membran)	1: 59% PA, 30% PES, 11% Elastahn; 2: 91% PES, 9% Elasthan	100% PES, Membran: ePTFE	100% PES	1: 100% Nylon; 2: 91& Nylon, 9% Spandex Membran: ePTFE	92% PA, 8% Elasthan
Waschen	bis 40°	bis 30°	bis 30°	bis 30°	bis 40°	bis 30°
Trockneranwendung	niedr. Temp	niedr Temp	nein	nein	niedr. Temp	niedr. Temp
Kapuze						
Einstellung	elastisches Band	zweifach	zweifach	zweifach	zweifach	zweifach
Schild	nein	wabelig	wabelig	nein	gut	ziemlich gut
Passform	mäßig	sehr gut	ziemlich gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Reißverschlüsse						
Front-RV	1-Weg	2-Weg	2-Weg	1-Weg	2-Wege	2-Wege
Abdeckleiste	20 mm	23 mm	18 mm	30 mm	20 mm	20 mm
Unterarm-Zipps	2-Weg, 47 cm	Stretch unter Armen	2-Weg, 63cm	nein	nein	nein
Ausstattung & Tragekomfort						
Taschen zugängig?	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Brusttasche ?	♂ 1xRV, ♀ nein	nein	1x RV	Ärmeltasche	1x RV	nein
Innentasche ?	nein	2x	nein	2x offen	nein	1x RV
Ärmelbündchen	elastisch	Klett	elast., Daumenöffnung	Klett	Klett	elast. & Klett
Dehnbarkeit	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Haptik	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Tragekomfort gesamt	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Umwelt / Arbeitsbedingungen						
bluesign®, Öko-Tex (gesmates Produkt oder auch nur Teile)	bluesign®, Öko-Tex	nein	bluesign®, Öko-Tex	nein	bluesign®, Öko-Tex	nein
Fair Wear Foundation	Mitglied	Mitglied	Mitglied	nein	nein	Mitglied
Preis & Info						
Preis	**240,00 €**	**199,95 €**	**260,00 €**	**79,99 €**	**269,95 €**	**149,90 €**
Herstellungsland	Estland	Vietnam	Lettland	Vietnam	China	China
Homepage	haglofs.com	jack-wolfskin.de	mammut.ch	mckinley.de	montane.co.uk	mountain-equipment.de
Gesamtbeurteilung	***gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***sehr gut***

Nahezu ideale Begleiter für trockenes, aber auch windiges Wetter sind Softshelljacken, die mit ihrer weichen Oberfläche und ihrem raschelarmen Stoff fast immer perfekt zum Wandern geeignet sind. Die Vielfalt an Modellen ist enorm, für jede Jahreszeit und für unterschiedlichste Aktivitäten oder Leistungsniveaus gibt es eigene Softshellls. Da aber nur die Wenigsten von uns für jedes Wetter eine eigene Softshell besitzen, haben wir uns für den diesjährigen Softshelljackentest für mittelschwere Softshells entschieden, die dank Kapuze guten Rundumschutz bieten. Sollten diese Jacken in der kalten Jahreszeit mal etwas zu kühl sein, lassen sie sich prima mit einem Fleece oder warmen Midlayer kombinieren, was die Spanne der Einsatztemperatur deutlich erweitert. Wird es wärmer, trägt man die praktischen Jacken ohne zusätzliche Wärmeschicht über der normalen, mittleren Kleidungsschicht.

Praxistauglichkeit beim Wandern

Wie haben sich die sechs Kandidaten, die es alle für beide Geschlechter gibt, draußen in der Natur bewährt?

Haglöfs Mistral Hooded Jacket

Den Anfang macht das **Mistral Hooded Jacket** von **Haglöfs**. Diese sehr anschmiegsame Softshelljacke ist die leichteste Jacke im Test und bietet dank der sehr langen und prima zu bedienende Unterarm-Zipps perfekte Belüftungsmöglichkeiten. Dadurch reicht der Einsatzbereich bis zu sommerlichen Temperaturen. An kühlen Herbsttagen muss man die Softshell durch ein wärmendes Midlayer ergänzen, was dank des normalen Schnitts der Jacke gut möglich ist.
Die beiden großen RV-Seitentaschen sind auch mit Rucksack gut zu nutzen. Die Jacke bietet mittels Gore®-Windstopper Membran 100% Windschutz. Dank der ausreichend eng sitzenden elastischen Ärmelbündchen dringt auch hier kein Wind ein. Der 1-Weg Front-RV ist innen breit abgedeckt, was effektiv vor Wind schützt. Die Jacke ist mit C6 kettigen PFCs dauerhaft wasserabweisend (DWR) imprägniert, was für die Umwelt bereits deutlich besser ist, als die lange genutzten C8 Ketten, aber eben noch nicht ganz ohne Fluor auskommt (siehe auch die Erläuterungen zur DWR im Glossar!).
Die Schwachstelle der Jacke ist die Kapuze, die leider überhaupt nicht einstellbar ist. Zwar gibt es auf halber Kopfhöhe ein integriertes Gummiband, das schafft es aber bei normaler Kopfgröße nicht, die Kapuze beim Drehen des Kopfes ausreichend zu fixieren.
Unser Fazit: Das **Haglöfs Mistral Hooded Jacket** ist im oberen Preissegment angesiedelt. Es punktet mit hohem Tragekomfort, sehr guter Belüftung und geringem Eigengewicht. Auch die teilweise bluesign® Zertifizierung und das Öko-Tex 100 Siegel für die Membran sowie die Mitgliedschaft von **Haglöfs** bei der Fair Wear Foundation bringen Punkte. Allerdings verhindert die mangelhafte Passform der Kapuze eine höhere Bewertung. Insgesamt erreicht die Jacke 68% der möglichen Punkte und erhält dafür das Testurteil „gut.

Mammut Ultimate Hoody

Die schwerste Jacke im Test, die aber mit ca. 660g in Herrengröße XL noch immer als „mittelschwer“ eingestuft werden darf, ist das **Mammut Ultimate Hoody**. Die Jacke überzeugt nicht nur mit herrlich weicher Haptik, sondern auch mit Funktion: 100% Windschutz dank Gore®-Windstopper Membran werden unterstützt durch eng anliegenden elastische Ärmelbündchen mit Daumenöffnung und einen auf der Innenseite breit abgedeckten 2-Wege-Front-RV.
Der weiche aber dennoch sehr robuste Polyesterstoff ist mit einer PFC haltigen Imprägnierung auf Basis von C6-Ketten versehen.
Hoch angesetzte Netztaschen sind auch mit geschlossenem Rucksackhüftgurt oder Klettergurt gut erreichbar, die RV-Brusttasche ist sogar mit einem Kabeldurchgang fürs Handy oder MP3 Player versehen. Die Kapuze mit weichem Schild ist über innenliegende Züge individuell verstellbar. Dadurch wird ein guter Sitz der Kapuze auch bei Drehen des Kopfes erreicht.
Die Jacke besitzt seitliche 2-Wege-Belüftungs-RVs, die sogar bis zum Bund reichen, was besonders beim Klettern sehr praktisch ist.
Unser Fazit: Das nicht gerade günstige **Ultimate Hoody** von Fair Wear Foundation Mitglied **Mammut** ist teils bluesign® zertifiziert und die Membran trägt das Öko-Tex 100 Siegel. Es eignet sich prima zum Wandern und ist sehr strapazierfähig. Ein etwas stabileres Kapuzenschild wäre wünschenswert. Im Test erreicht es 79% der möglichen Punkte und erhält somit das Testurteil „sehr gut“.

Montane Windjammer Jacket

Der dritte Kandidat, das **Windjammer Jacket** von **Montane,** ist ebenfalls teisweise bluesign® zertifiziert und die Membran trägt das Öko-Tex 100 Siegel. Die mittelschwere Softshell mit PFC-haltiger (C6-Ketten) DWR-Imprägnierung ist aus einen enorm strapazierfähigen, aber dennoch haptisch angenehmen Material genäht. Neben einem breit hinterlegten 2-Wege-Front-RV und per Klett individuell verstellbaren Ärmelbündchen sorgt v.a. die Gore®-Windstopper Membran dafür, dass kein Wind eindringt.
Die Jacke ist dank geringem Elasthananteil dehnbar, was zum insgesamt sehr guten Tragekomfort beiträgt. Das Windjammer Jacket ist reichlich mit Taschen ausgestattet: neben 2 seitlichen RV-Netztaschen zum Handwärmen, die auch mit Rucksack gut erreichbar sind, gibt es auch noch 2 RV Brusttaschen. Die Kapuze ist zum einen am Hinterkopf, zum anderen vorne am Kinn über elastische Züge individuell einstellbar. Dazu kommt eine nahezu perfekte Passform der Kapuze, die auch beim Drehen des Kopfes fest sitzt und das Gesichtsfeld in keiner Weise einschränkt. Gut ist auch das Schild, welches über eine biegsamen Draht verstellt werden kann.
Unser Fazit: Das relativ hochpreisige **Montane Windjammer Jacket** schützt v.a. in der etwas kühleren Jahreszeit perfekt vor dem Wind und eignet sich hervorragend zum Wandern. Hohe Bequemlichkeit zeichnet dieses Modell ebenso aus, wie funktionelle Ausstattung. Bei steigenden Temperaturen gibt es allerdings nur über die Netztaschen eine eingeschränkte Belüftungsmöglichkeit. Insgesamt erzielt die Jacke 79% der möglichen Punkte und erhält das Testurteil „sehr gut“.

McKINLEY Birch Creek 2

Die **Birch Creek 2** Jacke von **MCKINLEY** ist eine angenehm leichte, sehr strapazierfähige und wandelbare Softshelljacke, denn die Kapuze ist abnehmbar. Bei Bedarf lässt sie sich im Handumdrehen, mit 5 Druckknöpfen außen an den Kragen anknöpfen. Die Kapuze ist zweifach (im Nacken und vorne) über elastische, individuell regulierbare Gummizüge einstellbar und sitzt dann perfekt am Kopf. Auch bei Kopfdrehungen bleibt das Gesichtsfeld voll erhalten.
Die Jacke ist als einziges Modell im Test bereits komplett PFC-frei imprägniert. Haptisch sehr angenehm, überzeugt die Jacke auch mit der Ausstattung: sie ist auch ohne Membran winddicht und bietet dem Wind auch am Front-RV, der innen breit abgedeckt ist, keinen Angriffspunkt. Die Ärmelbündchen sind per Klett individuell einstellbar. Es kommt übrigens ein Klett zum Einsatz, dessen Gumminoppen zwar sehr gut auf dem Gegenstück, aber eben nicht an jeder x-beliebigen Kleidung haften. Die Jacke hat zwei RV-Außentaschen, die auch mit Hüftgurt noch erreichbar sind, sowie auf dem linken Oberarm noch eine kleine RV-Tasche.
Unser Fazit: Die **McKINLEY Birch Creek 2** Jacke ist ein prima Wanderbegleiter bei v.a. kühlen Temperaturen. Denn steigt das Thermometer, fehlen Belüftungsmöglichkeiten über Unterarm-Zipps oder Netztaschen. Auch ein etwas stabileres Kapuzenschild wäre noch eine kleine Verbesserung. Insgesamt bietet die Jacke trotz fehlender Umwelt- und Produktionslabel ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Mit 79% der möglichen Punkte bekommt die Jacke das Testurteil „sehr gut“.

Jack Wolfskin Gravity Flex Jacket

Das mittelschwere **Gravity Flex Jacket** von Fair Wear Foundation Mitglied **Jack Wolfskin** begeistert mit seiner Dehnbarkeit, die für optimale Bewegungsfreiheit sorgt. Das robuste, aber angenehm weiche Stormlock Material schützt zuverlässig vor dem Wind, ohne dabei eine Membran einzusetzen. Die Jacke besteht aus zwei Materialmischungen, von denen die erste eine PFC freie DWR Imprägnierung aufweist, während der zweite Materialmix noch mit C6-Ketten imprägniert ist.
Damit auch am 2-Wege-Front-RV kein Wind eindringt, ist dieser innen breit hinterlegt. Die Ärmelbündchen lassen sich individuell über Klett einstellen, wobei ein besonders feiner, nicht an allen Oberflächen haftender Klett zum Einsatz kommt, was z.B. Fleece oder Wolle schont.
Die Jacke hat eine gute Ausstattung mit Taschen: neben den beiden sehr geräumigen RV-Außentaschen mit Netzfutter, gibt es auch noch eine RV-Innentasche. Zudem ist in die linke Außentasche ein Handyfach eingearbeitet.

Die Kapuze mit weichem Sturmschild ist am Nacken und vorne über elastische Kordelzüge einstellbar, was zu einer sehr guten Passform , auch bei Drehung des Kopfes, führt.
Unser Fazit: Das **Jack Wolfskin Gravity Flex Jacket** eignet sich prima zum Wandern bei vornehmlich kühlem Wetter. Wird es wärmer, ventiliert zwar das dünnere Material unter den Atmen, echte Belüftungs-RVs fehlen aber. Die Jacke kommt auf insgesamt 81% der möglichen Punkte und darf sich daher nicht nur mit dem Testurteil „sehr gut“, sondern auch mit dem Wandermagazin Testsiegel schmücken.

Mountain Equipment Frontier Hooded Jacket

Letzter Kandidat ist das **Frontier Hooded Jacket** von **Mountain Equipment**, das auch zu den Mitgliedern der Fair Wear Foundation zählt. Die leichte Softshelljacke aus herrlich dehnbarem Exolite Material, das auch ohne Membran winddicht ist, besticht durch absolute Bewegungsfreiheit und enorm hohen Tragekomfort. Das weiche, anschmiegsame Material ist robust und raschelarm und ist mit C6 Ketten imprägniert.
Die Kapuze lässt sich vorne und am Nacken über elastische Gummizüge individuell anpassen, was zu einem sehr guten Sitz am Kopf führt. Dreht man den Kopf sitzt die Kapuze weiterhin sehr gut, das Gesichtsfeld bleibt uneingeschränkt. Die Kapuze hat einen kleinen Sturmschild mit formbarem Draht.
Der 2-Wege-Front-RV ist auf der Innenseite breit hinterlegt, so dass kein Wind eindringen kann. Die teilelastischen Ärmelbündchen sitzen gut, denn man kann die Weite per Klettverschluss individuell anpassen.
Die Jacke bietet zwei ausreichend hoch angesetzte, geräumige Außentaschen mit Netzfutter, die anstelle von Unterarm-Zipps als Zusatzbelüftung fungieren können. Ausserdem gibt es innen noch eine RV-Netztasche.
Unser Fazit: Das **Mountain Equipment Frontier Hooded Jacket** bietet alles, was man von einer Softshell zum Wandern erwartet: sehr guten Tragekomfort, sinnvolle und funktionelle Ausstattung, eine sehr gut anpassbare Kapuze und Windschutz. Insgesamt bietet die Jacke ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, was sich auch in der Punkteausbeute von 82% der möglichen Punkte zeigt. Damit bekommt das **Frontier Hooded Jacket** nicht nur das Testurteil „sehr gut“ sondern auch das Wandermagazin Testsiegel.

Glossar

Imprägnierungen mit PFCs
Oft wird ein Produkt als „DWR“ beworben, was für „durable water repellent“ steht und auf eine Behandlung des Außenmaterials zur verbesserten Wasserabstoßung hinweist. DWR Behandlungen basieren momentan meist noch auf den mittlerweile unter verschärfter Beobachtung stehenden PFCs (per- und polyfluorierte Kohlenwasserstoffe), die wahrscheinlich krebserregend sind und Umweltschädigungen bewirken können.
PFC haltige Mittel werden oft als Imprägnierung genutzt, denn gerade diese fluorcarbon haltigen Stoffe bieten maximale wasser- und schmutzabstoßende Wirkung und das auch noch über einen langen Zeitraum. Allerdings reichern sich diese Verbindungen und ihre Abbauprodukte in der Umwelt an und sind v.a. für Fische toxisch.
Weltweit rufen die Regierungen nun dazu auf, zunächst die besonders problematischen PFCs auf Basis langkettiger C8-Verbindungen nicht mehr zu nutzen. Die von der Wirkung her beste Alternative ist die Anwendung von PFCs mit kurzkettigen C6-Verbindungen, die ökologisch deutlich weniger problematisch sind. Inzwischen ist bei den großen Outdoorherstellern die Umstellung von C8 auf C6 weitgehend abgeschlossen. Mittelfristig streben die meisten Outdoorfirmen einen kompletten Verzicht auf PFC haltige Imprägnierungen und Ausstattungen an, was für den Verbraucher zwar bedeutet, dass man öfter nachimprägnieren muss (idealerweise mit PFC-freien Mitteln), dafür aber die Umweltbelastung stark verringert wird.

Kapuze:
Absolut essentiell ist die Passform der Kapuze. Sie muss bei Drehung des Kopfes die Bewegung mitmachen. Daher unbedingt auf mindestens 2, besser sogar 3 Einstellmöglichkeiten achten und die Kapuze vor dem Kauf individuell anpassen und ausprobieren.

Unterarm-Zipps:
Sie unterstützen die Luftzirkulation und den Feuchtetransfer. Hierbei unbedingt darauf achten, dass man sie einhändig bedienen kann, während man die Jacke an hat und eventuell auch einen Rucksack trägt.

Einige gängige Umwelt- und Produktions-Zertifikate im Textilbereich

Immer wichtiger wird auch, oder gerade bei Outdoor-Funktionskleidung, die Frage nach der Produktionsmethode, wobei nicht nur die Herkunft der Rohstoffe und das Herstellungsland, sondern auch die arbeitsrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen und Grenzwerte eine Rolle spielen. Bei der Einschätzung dieser Abläufe helfen dem Endverbraucher einige international anerkannte Zertifikate, von denen folgende recht häufig genutzt werden:

bluesign®: internationaler Standard der den gesamten Prozess der Herstellung eines Textils bewertet. Das bedeutet schon die Gewinnung des Rohmaterials muss nach strengen Richtlinien erfolgen. Anschließend müssen auch in der eigentlichen Produktion alle arbeitsschutzrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen erfüllt werden. Bluesign® zertifizierte Produkte sind also nicht nur schadstofffrei, sondern sind auch möglichst umwelt- und resourcenschonend hergestellt.

Öko-Tex 100*:* unabhängiges Prüf- und Zertifizierungsverfahren für Schadstoffe in Textilien (wobei nicht nur Endprodukte, sondern auch das Rohmaterial zertifiziert werden kann). Bei der Schadstoffprüfung werden neben gesetzlich verbotenen (und / oder gesetzlich geregelten) Substanzen auch gesundheitsbedenkliche Substanzen überprüft. *Weitere Informationen unter: www.oeko-tex.com*

Infos zur Fair Wear Foundation:

Fair Wear Foundation: Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine weltweit operierende, unabhängige Organisation, die sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Sicherheitsstandards, Arbeitszeit, Lohn etc.) in der Textilbranche einsetzt. Meist sind die Forderung der FWF deutlich weitgehender, als die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Derzeit sind etwa 80 Hersteller Mitglied in der fair wear foundation. *Weitere Infos unter: www.fairwear.org*